Kyros - Mannequin



(55:05; Vinyl CD, Digital; White Star Records, 02.02.2024)
Shelby Logan Warne, vor ihrem Coming Out als Transgender unter dem Namen *Adam Warne* bekannt, hat schon als knapp 18-jährige unter dem Namen Synaesthesia von sich reden gemacht. Das ist zwar jetzt schon ca. zehn Jahre her, aber manch einer erinnert sich bestimmt noch an ihr damaliges Debüt-Album, das sie noch mehr oder weniger alleine eingespielt hatte. Dann gründete sie kurze Zeit später mit Kyros eine richtige Band, die ähnlich wie Synaesthesia klang. Das bedeutete aber nicht, dass Stillstand bei ihr herrschen würde. Sie steht nur weiterhin für kraftvollen Prog mit auch mal eingängigen Hooks, meistens garniert mit harten Gitarren oder Synthies. Gemäß der Musikerin sollte man sich vorstellen, wie es wäre, ein altes Gemälde zu renovieren, bei dem nach und nach verschollene Farben auftauchen, die dann ihre ganz eigene Geschichte erzählen. Nun, ganz falsch ist der Vergleich nicht, denn Kyros verbinden alten Prog-Anstrich mit neuen, kräftigen Farben, äh, Sounds.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Vor ein paar Jahren trat die Engländerin übrigens am frühen

Nachmittag auf der Loreley bei der Night of the Prog auf, und ich stand unter denen, die sie abfeierten. Einfach weil sie eine fabelhafte Show ablieferte, mit einer tollen Musik zwischen Prog und modernem Rock. Das hatte Kraft und Selbstvertrauen ohne Ende, die Band spielte homogen und die Chefin orchestrierte ihre Bandmitglieder wie ein alter Hase. Das ist aber schon lange her und vor dem ersten Hör des neuen Albums stellte ich mir schon die Frage, ob sie das immer noch schafft. Kurze Antwort: ohne jeden Zweifel. Der Sound von Kyros ist immer noch wuchtig, kokettiert mit allen möglichen Stilen im Prog-Rockbereich, wechselt ständig das Tempo und lässt den Hörer oft staunend zurück. Progressive Musik hat keine Zukunft, habe ich kürzlich gelesen. Nun, wer das geschrieben hat kennt diese Band nicht. Oder hat schlicht keine Ahnung.



Band

Musikfans, die Kyros noch nicht kennen und mal etwas Neues und Innovatives hören möchten, bekommen hier die Möglichkeit. Die Musik klingt modern und ist top produziert, sie schreit den Hörer förmlich an, möchte dabei laut gehört werden und macht einfach nur Spaß, wie im phantastischen ‘The End In Mind’. Das ist so ziemlich das Beste, was ich je in der Richtung “Modern Prog” gehört habe. Dass die Band seit ihrer Gründung vor mittlerweile acht Jahren immer noch in derselben Besetzung performed, hört man dem Album wirklich an. Aus einem Guss, mit viel Spaß eingespielt und mit mittlerweile genügend Erfahrung

ist dies das bisher beste Ergebnis der Briten.
Bewertung: 11/15 Punkten



Band

Besetzung:
Shelby Warne – vocals, keyboards
Joey Frevola – guitars
Charlie Cawood – bass
Robin Johnson – drums

Gastmusiker:
Dominique Gilbert – vocals (3)
Canyo Hearmichael – saxophone (4)

Surftipps zu Kyros:
Facebook
Instagram
Twitter
Bandcamp
Soundcloud
YouTube
Spotify
Apple Music
Amazon Music
Tidal

Deezer
last.fm
Discogs
Prog Archives
ArtistInfo
Wikipedia

Rezensionen:
“Recover” (2021)
“Celexa Streams” (2021)
“Vox Humana” (2016)
Synaesthesia, 27.09.15, Köln, Essigfabrik

Abbildungen: Kyros